



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Mitte

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion
hier: Wiederbelebung des Spielplatzes Max-Planck-Straße/ Bolzplatz

Beratungsfolge:

03.05.2018 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Begründung

Siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☒ sind nicht betroffen
- ☐ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

CDU-BV-Fraktion Hagen-Mitte, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn

Bezirksbürgermeister Ralf Quardt

- im Hause

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-
hagen.de

Dokument: 2018_05_03_antrag_bvmi_max-
planck-straße.docx

6. April 2018

Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 3. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Quardt,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrages vom 15. Dezember 2016 beantragen wir den folgenden Tagesordnungspunkt

Wiederbelebung des Spielplatzes Max-Planck-Straße / Bolzplatz

1. Schriftlicher Bericht der Verwaltung
 - a. Gründe für die Räumung des Spielplatzes 2013
 - b. Verbleib der Spielgeräte
 - c. Kosten für einen zeitgemäßen Wiederaufbau
2. Diskussion
3. Anträge

Antrag:

Ein Antrag wird auf Basis eines rechtzeitig vorliegenden Berichts gestellt.

Begründung:

Zwischen Max-Planck-Straße und Bolzplatz bestand bis zum Jahr 2013 noch ein gut besuchter Kinderspielplatz. In seiner Funktion war er auch Begegnungsstätte für junge Familien. Im Jahr 2013 wurden die Spielgeräte aufgrund einer Sparvorgabe überraschend abgebaut. Die Spielgeräte wurden nach Angaben der Verwaltung eingelagert.

Viele Bürgerinnen und Bürger empfanden das als „Nacht- und Nebelaktion“.

In den vergangenen Jahren hat sich die Eigentümersituation im Stadtteil Emst deutlich verändert. Um den ehemaligen Spielplatz herum haben zahlreiche Immobilien die Besitzer gewechselt. Inzwischen leben wieder mehr junge Familien im Umfeld des Spielplatzes als noch vor fünf Jahren. Aus verschiedenen Bürgeranfragen wurde deutlich, dass diese Familien einen wohnortnahen Spielplatz für ihre Kinder vermissen.

Die Stadt Hagen hat sich auf die Fahnen geschrieben, familienfreundlich zu sein. Um diesem Ruf auch im Stadtteil Emst gerecht zu werden, wäre ein adäquates Angebot empfehlenswert. Insbesondere für die zu erwartende fortlaufende Verjüngung der Eigentümerstruktur wäre ein solcher Spielplatz von zentraler Bedeutung.

Der Rat der Stadt Hagen hat bei der Verabschiedung des Haushaltes 2018/2019 Mittel für Spielplätze in Höhe von 270.000 Euro eingestellt. Aus diesen Mitteln könnten entsprechende Geräte finanziert werden, sofern sie neu beschafft werden müssten.

Aus dem Bericht der Verwaltung soll hervorgehen, mit welchem finanziellen und materiellen Aufwand eine zeitgemäße Wiederbelebung des Spielplatzes (unter Verwendung des eingelagerten oder ggf. neuen Mobiliars) möglich wäre. Ein Antrag wird dann auf Basis der Verwaltungsantwort erarbeitet und kurzfristig vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Joachim Junge
Fraktionsvorsitzender



Alexander M. Böhm
Geschäftsführer